

Thema: Juble über deinen Herrn (Lukas 1,39-56)

Datum: 08.12.24

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

- Lest Lukas 1,39-56. Die folgenden 3 Punkte wurden zum Thema näher betrachtet: **Juble, weil... 1. der Treue sein Wort erfüllt (V.39-45); 2. der Allmächtige sich der Schwachen annimmt (V.46-53); 3. Der Barmherzige seiner Kinder gedenkt (V.54-56)**
- Was ist dir aus der Predigt besonders hängen geblieben? Was hat dich angesprochen?
- In Lk 1,31 bekommt Maria die Ankündigung von Jesu Geburt. Versucht in Maria hinein zu versetzen – wie hättest du dich an ihrer Stelle gefühlt? Welche Gedanken gehabt? (Opt.: 5Mo 22,20-21; 24,1) Welche Ängste, Sorgen und Kämpfe mit Menschenfurcht hatte sie vermutlich in ihrem Innern?
- In V.39-45 sehen wir, dass Gott sein Wort treu erfüllt. Für Maria bestätigt sich, was der Engel in V.37 gesagt hatte und sie glaubte seinem Wort (V.38). Inwiefern fällt es dir schwer zu glauben, dass Gott sein Wort tatsächlich treu erfüllt? Wie ist dein Glaube derzeit auf die Probe gestellt?
- Wie gehst du damit um, wenn du nichts siehst, aber doch aufgerufen bist zu glauben? (vgl. Joh 20,29)
- An welchen Zusprüchen aus Gottes Wort hältst du dich fest? Was ist dir besonders bedeutsam?
- Lest 1Petr 5,6-7. Bist du jemand, der sich eher schwer tut seine Sorgen beim Herrn abzulegen? Wenn ja: Warum? Bist du jemand, der seine Sorgen vor hinlegt, aber sie wieder einpackt? Warum?
- Wendet 1Petr 5,6-7 auf eure Situationen an. Was bedeutet es für deine Situation dich „unter seine mächtige Hand zu demütigen“ & „alle deine Sorgen auf ihn zu werfen“? Wie macht man das konkret?
- Welchen Zuspruch gibt Gott uns in diesen Versen und wie ermutigt & stärkt dich diese Stelle?
- Gibt es etwas, wo du zur Ermutigung andere davon erzählen kannst wie der Treue sein Wort erfüllt?

- Ab V.46 ist der Lobpreis der Maria beschrieben. In V.47 spricht sie mit „Seele“ und „Geist“ von ihrem Innern, das von Gott und seinem Wirken bewegt ist. Welche Momente kommen dir in den Sinn in denen du so richtig begeistert vom Herrn warst, dass du den Drang hattest Gott zu loben?
- Was würdest du einem Mitgläubigen raten, der sagt, dass seine Seele & Geist eigentlich nicht mehr wirklich dahin kommt den Herrn zu erheben & sich an ihm zu erfreuen? Was könnten Gründe sein?
- Was bringt dich besonders dahin Gott zu loben? Was bringt dich zum „jubeln“ über deinen Herrn?
- Lest Lk 11,27-28 in Anlehnung an V.48. Inwiefern kannst du diese Glückseligkeit persön. bezeugen?
- Lest Jak 4,6 zu V.50-53. Welche biblischen Beispiele fallen euch dazu ein? Welche aus eurem Leben?
- Mit V.54-55 steht die Prophetie aus Mi 7,18-20 in Verbindung. Was bedeuten dir diese Verse?

Legt gemeinsam persönliche Sorgen vor Gott hin. Nehmt euch im Gebet bewusst Zeit Gott zu loben!

Aufruf

- Lies diese Woche in Ruhe Ps 103 und bedenke was ER dir Gutes getan hat. Lobe ihn dafür!